Mein einzigartiger Engel

Kratos x Raine x ?

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 3: In letzter Minute

"Raine, wie lange brauchst du denn noch? Lloyd erwartet uns bestimmt schon" rief Genis vor der verschlossenen Badtür. Er trug die Kleidung, welche er damals beim Bankett getragen hatte, da seine Schwester der Meinung war, er solle nicht in seinen gewöhnlichen Klamotten auf Lloyd's Geburtstagsparty erscheinen. Nun, seine Sorge um Raine war in den letzten Tagen ein wenig gewichen, denn die noch sehr junge Professorin hatte in den vergangenen Tagen nicht mehr geweint. Ob Zelos vielleicht einfühlsame Worte verwendet hatte, trotz der folgenden Ohrfeige? Genis wusste es nicht und klopfte nochmals an die Badtür.

Endlich öffnete sich die Tür und Raine trat mit einem verstimmten Gesichtsausdruck heraus auf den Flur, beäugte ihren kleinen Bruder und legte ein zaghaftes Lächeln auf. "Es war also kein Fehler gewesen, die Kleidung vom Bankett aufzuheben" lächelte sie und rückte ihre Brille zurecht. Auch die junge Halbelfe trug das Kostüm vom damaligen Bankett und wirkte nun in den Augen des Jüngeren wie eine Gelehrte. Ja, ihr Wissen wurde mit ihrer jetzigen Kleidung nur noch mehr verdeutlicht, weswegen auch ihm ein leichtes Lächeln auf die Lippen huschte. "Die Klamotten sind unbequem, aber für einige Stunden werde ich das zwickende Gefühl aushalten können" entgegnete Genis seiner Schwester und nahm eine kleine Tragetasche zur Hand.

"Was schenkst du Lloyd zum Geburtstag?" wollte die Professorin wissen und nahm nun ebenfalls eine Tragetasche zur Hand, in welches sie ihr Geschenk für Lloyd aufbewahrte. Hoffentlich konnte er mit dem Geschenk etwas anfangen, denn Raine hatte absolut keine Ahnung, was man einem nun achtzehn Jahre alten Jungen schenkte. "Ich habe ihm Kekse gebacken und eine sehr seltene Politur in Asgard gekauft, damit er seine Schwerter ordentlich pflegen kann". Raine nickte ihrem Bruder zu, hatte er etwas Nützliches gekauft und Lloyd würde sich sicherlich über dieses Geschenk freuen, da seine Schwerter sein Heiligtum waren.

"Und du?" grinste der junge Halbelf und verließ mit Raine das Haus, damit sie sich nun auf den Weg machen konnten. Ohnehin waren sie schon viel zu spät. Colette war schon seit dem frühen Nachmittag bei Lloyd zu Hause und half ihm bei den Vorbereitungen, jedenfalls soweit er wusste, also mussten der junge Halbelf und seine Schwester den Wald allein durchqueren. "Ähm... In Altamira bin ich auf einen Händler gestoßen. Ich habe Lloyd ein Erste-Hilfe-Set gekauft, da ich der Meinung bin,

dass er sich nicht immer auf Regal, Zelos und mich verlassen kann. Er muss allmählich auf eigenen Beinen stehen" erklärte Raine sachlich, weswegen der Jüngere leise kicherte. "Wohl wahr" stimmte Genis zu und sicherlich würde das Erste-Hilfe-Set vom großen Nutzen sein.

Nach einer knappen halben Stunde erreichten die beiden Halbelfen das Haus von Lloyd und Dirk, doch vor dem Grab, welches neben dem Haus zu sehen war, stand ein Mann mit türkisem Haar. Die Professorin wunderte sich, blieb stehen und musterte den Halbelf. "Yuan... Ich dachte eigentlich, dass Lloyd nur ein Scherz gemacht hat" rief Genis, denn vor zwei Tagen hatte sein bester Freund doch eine Ausrede finden müssen, um Zelos ebenso mit der eigentlichen Überraschung zu überraschen. "Ein Scherz? Hat er mein Herkommen etwa nicht wirklich angekündigt?" erwiderte Yuan und wendete sich seinen Artgenossen zu. Er lief die wenigen Schritte zu ihnen, begrüßte Raine und Genis und lauschte schließlich den lauten Geräuschen, welche durch das geöffnete Fenster drangen.

"Äh... Nein... Nicht so wichtig. Komm, Raine. Wir sollten Lloyd zum Geburtstag gratulieren" grinste der junge Halbelf unsicher und blickte nun zu seine Schwester auf. Raine erwachte aus ihren Gedanken, die sich um Yuan drehten und nickte ihrem Bruder leicht zu. Warum hatte sie für einen kurzen Moment den Gedanken gehegt, vielleicht mit dem Anführer der Abtrünnigen ein ausführliches Gespräch zu führen? Er lebte schließlich auch schon einige tausend Jahre und müsste es mit ihrem Wissen aufnehmen können, oder? "Raine?" horchte der Jüngste nach und zupfte am Ärmel seiner Schwester. "Ähm... Ja, lass uns gehen" erwiderte Raine leise und ging ohne ein weiteres Wort zu verlieren zur Haustür.

"Yuan..." wisperte Genis und winkte den Älteren zu sich hinab. "Du hast doch hoffentlich nicht erwähnt, dass Kratos eingeladen wurde, oder?" fügte er leise hinzu und sah den Halbelfen abwartend und fragend an. Yuan erhob sich wieder, schüttelte verneinend den Kopf und lief nun ebenfalls, zusammen mit Genis, auf die Haustür zu. "Lloyd hat mich darum gebeten zu schweigen, also werde ich mein Wort auch halten" erwiderte er. Die Haustür wurde nach einem zaghaften Klopfen geöffnet und die beiden Gäste begrüßt. Yuan war nur für einige Minuten vor die Tür gegangen, um der Stille zu lauschen. Er war es nun mal nicht gewohnt, so viele Menschen um sich herum zu haben.

"Herzlichen Glückwunsch, Lloyd" rief Genis und übergab sein Geschenk, welches lächelnd entgegen genommen wurde. Raine ließ ihre blauen Augen derweil durch die Runde schweifen, begrüßte Regal mit einem zaghaften Nicken und blickte nun wieder zu Lloyd. "Danke... Nach der Politur habe ich gesucht" rief der Braunhaarige begeistert und rannte zu Dirk, um ihm diese spezielle Politur zu zeigen, von der er schon so oft gesprochen hatte. Raine konnte sich bei diesem Anblick ein Lächeln nicht verkneifen und gesellte sich zu Sheena, welche von Zelos belagert wurde. Wirklich jeder aus ihrer Gruppe war zu Lloyd's Geburtstag erschienen, außer einer einzelnen Person. Die Person, welche vermutlich weit im Weltall in Derris Kharlan war und wahrscheinlich nicht mal wusste, dass Lloyd heute seinen achtzehnten Geburtstag feierte.

"Herzlichen Glückwunsch" murmelte die Professorin schließlich, nachdem sich Lloyd wieder beruhigt hatte und überreichte nun ihr Geschenk. Der Braunhaarige ließ sich

nicht lange Zeit mit dem Geschenkpapier, riss es unliebsam auf und staunte über die Wahl seiner Lehrerin. Er hätte nun mit ein Buch gerechnet, mit einem dummen Lehrbuch, aber dieses Geschenk überraschte ihn nun doch sehr. "Vielen Dank. Ich werde das Erste-Hilfe-Set verwenden, wenn ich in großen Schwierigkeiten bin" lächelte Lloyd und legte das Geschenk zur Seite. Wirklich nützliche Geschenke hatte er von seinen Freunden erhalten und jedes Einzelne war etwas Besonderes in seinen Augen.

Von Sheena hatte er eine spezielle Karte erhalten, um einen ihrer Wächter zu beschwören. Sie meinte, diese Karte sei nur für Notfälle gedacht und er solle sich hüten, diesen Wächter leichtfertig zu rufen. Presea hatte begonnen spezielle Glücksbringer zu basteln, welche sich in Altamira auch sehr gut verkaufen ließen. Glücksbringer für eine ewige Liebe, für die Gesundheit und vielen anderen Arten, hatte die Rosahaarige erklärt. Sein Glücksbringer sollte vor bösen Geistern schützen und eine Abschreckung vor wirklich bösartigen Monstern besitzen. Sehr hilfreich, wenn er zu Fuß nach Iselia und einen Kampf aus zeitlichen Gründen vermeiden wollte. Regal hatte ihm spezielle Schwergewichte für die Beine geschenkt, damit er auf einem neuen Niveau trainieren konnte. Er hatte gemeint, so hätte er damals seine Beinarbeit trainiert und würde sich gern mit ihm messen, natürlich ohne Waffen. Lloyd würde diesen Rat befolgen und freute sich schon auf den baldigen Kampf. Colette hatte ihm ein Kochbuch geschenkt, da er seine Kochkünste erweitern sollte. Ihre Meinung dazu war gewesen, dass er sich nicht auf seine zukünftige Frau, die er irgendwann heiraten würde, verlassen, sondern auch ihr etwas Gutes tun sollte. Lloyd hatte bei ihrer Meinung lächeln müssen, denn er dachte noch lange nicht an eine Heirat. Das Geschenk von Zelos hatte er bereits in seinem Zimmer verstecken müssen, aus sehr speziellen Gründen. Wie kam der ehemalige Auserwählte nur dazu, heimliche Bilder von ihren Freunden zu machen? Die ersten Bilder waren noch völlig in Ordnung gewesen, aber das restliche Album enthielt zahlreiche Nacktbilder von Raine, Colette, Sheena und sogar Presea. Nun, dieses Fotoalbum hatte wahrlich keinen Nutzen, aber diese Meinung behielt er lieber für sich, denn er wollte Zelos keineswegs verärgern.

"Lloyd... Das Essen ist ferrrtig" holte sein Paps ihn aus seine Gedanken, setzte sich an den Tisch und blickte in die Runde. Eine Person fehlte noch und ob diese Person noch rechtzeitig zu seinem Geburtstag erschien, stand wohl noch in den Sternen. Nun, er würde die Hoffnung noch nicht aufgeben und auf ein Wunder warten. Außerdem hatte der feierliche Abend erst begonnen und er wollte sich seine gute Laune nicht verderben lassen.

Etwa eine Stunde später wirkte die Stimmung bereits ein wenig zu locker, da Zelos vier Flaschen Rotwein mitgebracht hatte, um die Stimmung mit Alkohol zu heben. Selbst Raine nippte immer wieder an ihrem Glas, aber ihre Stimmung hob sich nicht wie bei Regal, Dirk, Lloyd, Zelos und Sheena. Yuan trank nichts, denn er wollte keinen Unfall mit seinem Rheaird verursachen und behielt lieber die angeheiterten Leute im Auge. Genis und Presea betrachteten ebenfalls das muntere Treiben und kicherten über so manche Witze, welche Zelos mit erhobenem Weinglas erzählte.

Es wurde später und trotz des Weines, den Lloyd in den vergangenen Stunden getrunken hatte, sah er immer wieder zur Professorin, welche nun ihr viertes Glas Wein in der Hand hielt und die Sterne, die sie von ihrem Sitzplatz aus sehen konnte,

betrachtete. Wo blieb Kratos denn nur? Bald würde Raine mit Genis nach Hause wollen, weil die Schule morgen Früh trotzdem stattfinden würde und sein bester Freund bald ins Bett musste.

"Raine... Ist alles in Ordnung?" murmelte Yuan, denn ihm war ihr trauriger Ausdruck in den Augen schon vor einigen Stunden aufgefallen. Die junge Halbelfe schüttelte ihren Kopf, um seine leise gestellte Frage zu verneinen und nahm einen weiteren tiefen Schluck ihres Weines. "Kennst du das Gefühl, Yuan... Das Gefühl, als fehle dir etwas im Leben?". Nun blickte sie ihn an und blinzelte einige Male, damit sich ihre Augen wieder einigemaßen klärten. Yuan nickte ihr zaghaft lächelnd zu, denn er kannte natürlich dieses beklemmende Gefühl. "Ja... Ich kenne dieses Gefühl und ich weiß auch sehr wohl, was mir fehlt" erwiderte er schließlich und blickte auf die Tischplatte. "Mir fehlt Martel. Ich habe sie sehr geliebt und... Ich liebe sie immer noch, auch nach all den langen Jahren. Sie war und bleibt meine erste große Liebe" fügte der Halbelf hinzu und blickte Raine nun wieder in die Augen. Eigentlich sprach er sehr selten über seine Vergangenheit und noch weniger über Martel, da jede Erinnerung fürchterlich schmerzte.

"Entschuldige, ich...". "Es ist schon in Ordnung. Ich entnehme deiner Frage, dass auch dir etwas fehlt, nicht wahr?" unterbrach Yuan die leise Entschuldigung der Professorin, welche nun ebenfalls nickte. "Du musst deine Antwort selbst finden. Kein Elf, kein Halbelf und auch kein Mensch dieser Welt kann dir helfen, Raine. Die Antwort wird dir irgendwann dein Herz sagen" murmelte Yuan, denn die junge Halbelfe schien noch keine Antwort auf ihre eigene Frage zu kennen. Raine nickte seinen Worten erneut zu, lächelte traurig und erhob sich schließlich wankend. "Genis... Wir...". Kurz hielt sie sich ihren Kopf, da sie vermutlich zu schnell aufgestanden war und sich nun alles vor ihren Augen drehte. "Wir gehen nach Hause, Genis. Es ist schon spät und der Unterricht wird wie gewohnt morgen Früh stattfinden" murmelte Raine und lief wankend zur Haustür.

"Aber Raine..." wollte der junge Halbelf einwenden, denn er hegte immer noch die Hoffnung, dass Kratos jeden Augenblick an die Tür klopfte und der Geburtstagsparty beiwohnte. "Keine Widerrede, Genis..." erwiderte Raine und öffnete nach einigen Fehlgriffen die Haustür. "Ich wünsche noch einen schönen Abend" grinste die junge Halbelfe und trat ins Freie, stieß gegen einen Oberkörper und blickte verwundert auf. Wen hatte Lloyd denn noch eingeladen? Einige Male blinzelte Raine, um ihre Sehfähigkeit zu stärken, ehe sich ihre Augen weiteten. Nein, war ihr nächster Gedanke, trat einen erschrockenen Schritt zurück und ließ ihre Augen nochmals über die Person wandern. Träumte sie wohlmöglich?

"Was ist denn los, Raine? Hat Noishe etwa..." wollte Genis in Erfahrung bringen, doch als er die Person im Türrahmen erblickte, stockte ihm der Atem. "Lloyd..." rief der junge Halbelf und deutete zur Tür. Der Braunhaarige erhob sich von seinem Sitzplatz, schob Zelos von sich und lief umständlich um den Tisch herum. Leicht wankend, denn er hatte heute Abend das erste Mal Wein getrunken, blieb er hinter Genis stehen und legte ein leichtes Lächeln auf. "In letzter Minute, Kratos. Meine ersten Gäste wollten bereits nach Hause gehen, nicht wahr, Professor Raine?" feixte Lloyd und er freute sich, dass es sein leiblicher Vater rechtzeitig geschafft hatte. Genis grinste nun ebenfalls, da seine Schwester wieder zum Leben erwachte und nun einen ungläubigen

Blick über ihre Schulter warf.

"Wie auch immer... Herzlichen Glückwunsch, Lloyd" erwiderte Kratos und trat nun in die bescheidene Behausung ein, nickte dem bereits angetrunkenen Dirk und auch Yuan begrüßend zu und schloss die Türe hinter sich. "Du wusstest, dass Kratos... Ich meine..." stammelte Raine, denn im Moment konnte sie keinen klaren Gedanken mehr fassen. "Ich habe Kratos eingeladen, weil ich nur einmal achtzehn Jahre alt werde". Okay, dachte sich die Professorin und hätte sich beinahe auf Yuan's Schoß gesetzt, hätte er sich nicht geräuspert. Raine schien dringend eine Sitzmöglichkeit zu benötigen, weswegen er sich erhob und ihr seinen Platz anbot. Nun war die damalige Gruppe wieder vereint und Kratos ließ sich neben die junge Halbelfe nieder, legte sein Schwert zur Seite und grüßte die Freunde seines Sohnes.

"Lloyd..." rief plötzlich Zelos, erhob sich von seinen Platz und erhob seine rechte Hand, mit welcher er auf den Gerufenen deutete. "Ich beziehe heute Nacht euer Gästezimmer, weil... Mir wird gerade furchtbar schlecht". Überhastet lief der ehemalige Auserwählte zum Bad, weswegen Lloyd seinen Kopf schüttelte. "In seinem Zustand kann er unmöglich mit dem Rheaird fliegen, aber... Wir haben nur ein Gästezimmer und Kratos muss doch auch irgendwo unterkommen" überlegte Lloyd laut und nun fiel ihm auch ein, dass auch Sheena und Regal nicht mehr in der Lage dazu waren, ihren Rheaird zu fliegen. Wieso hatte Zelos überhaupt Wein mitgebracht?

"Kratos kann bei uns bleiben, oder, Raine?" wendete Genis ein und blickte seine Schwester fragend an. "Macht euch keine Umstände" murmelte Kratos und bemerkte im Augenwinkel, wie sich Zelos auf seinen Platz fallen ließ, nicht ohne dabei seinen Kopf auf seine Arme sinken zu lassen. "Welche Umstände? Du musst nicht in irgendein Gasthaus ziehen und außerdem würden wir uns über deine Gesellschaft freuen" erwiderte der junge Halbelf und legte ein leichtes Lächeln auf. Wieso sagte Raine denn kein einziges Wort? War sie durch Kratos' plötzliches Auftauchen zur Salzsäule erstarrt?

Kratos sah nun zu Raine, welche immer noch nachdenkend die Tischplatte musterte und scheinbar sein Erscheinen verarbeiten musste. Erst nach wenigen Minuten nahm sie ihre Umwelt wieder wahr, nickte Kratos zögerlich zu und spielte nervös mit dem Saum ihres Hemdes. Vorhin hatte sie noch an Kratos gedacht und nun saß er direkt neben ihr, schwieg, da er nur selten etwas sagte und betrachtete die Menschen und Halbelfen um sich herum. Dieser Abend erschien der jungen Halbelfe wahrlich wie ein Traum und nur am Rande nahm sie wahr, wie sich nun auch Genis und Lloyd zu ihnen an den Tisch gesellten.

"Oh... Orochi müsste in wenigen Minuten da sein" durchbrach Sheena die Gespräche und erhob sich langsam. Es war kurz vor Mitternacht und da sie Orochi darum gebeten hatte, sie um Mitternacht mit dem Rheaird abzuholen, musste sie sich nun von ihren Freunden verabschieden. "Schade..." grinste Zelos und ließ seine Hand über ihren Hintern wandern, doch dieses Vergehen wurde sofort mit einer saftigen Ohrfeige bestraft. Genis und Presea grinsten gehässig, denn nichts anderes hatte dieser reiche Schönling verdient, welcher sich nun jammernd an Lloyd klammerte. Nun, der Braunhaarige sah nicht sehr begeistert aus, aber gegen diesen Klammergriff war er wohl absolut machtlos.

"Presea... Auch wir sollten uns allmählich verabschieden" erwähnte Regal und reichte der Rosahaarigen die Flügeltasche, in welcher sich der Rheaird befand. Presea nickte dem Älteren zu, erhob sich nun ebenfalls und lächelte in die Runde. "Der Abend war sehr schön" gestand sie und folgte Sheena durch die offen stehende Haustür. Regal verabschiedete sich ebenfalls, wankte zur Haustür und zog die Tür hinter sich ins Schloss. Lloyd war ihnen keineswegs böse, denn der Abend war lang genug gewesen. Colette musste auch nicht allein nach Hause gehen, dachte er sich, denn wenn sich Raine, Kratos und Genis auf dem Weg nach Iselia machten, sollte die Blonde die kleine Truppe begleiten. Demnach müsse er sich keine Sorgen machen und konnte ruhigen Gewissens ins Bett gehen, sofern ihn sein rothaariges Anhängsel überhaupt in Ruhe ließ. Er war gespannt, wie sich die angebrochene Nacht noch entwickelte und blickte nun wieder zu Raine, welche nervös mit dem Saum ihres Hemdes spielte.